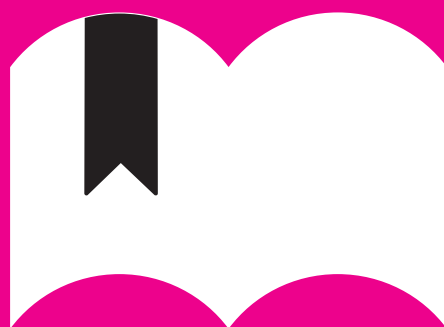


PRESSEMAPPE

OFAJ
DFJW

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES
JUGENDWERK



OFAJ
DFJW



Inhalt

Das Deutsch-Französische Jugendwerk	2-3
Die deutsch-französischen Höhepunkte 2024	4-5
Engagement leben, Zukunft gestalten.	6-7
Programme für alle von 3 bis 30 Jahren.	8-9

Pressestelle

Stephan Elles

Pressereferent

+49 30 288 757 32 / +33 7 77 86 18 69

elles@dfjw.org

Florence Batonnier

stellv. Referatsleiterin

Kommunikation & Veranstaltung

+33 1 40 78 18 43 / +33 6 08 66 39 28

batonnier@dfjw.org

DAS DEUTSCH-FRANZÖSISCHE

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ist eine internationale Organisation im Dienste der deutsch-französischen Freundschaft. Seine Aufgabe ist es, die jungen Menschen beider Länder einander näher zu bringen und ihr gegenseitiges Verständnis zu stärken. In den letzten 60 Jahren hat es fast 10 Millionen jungen Menschen ermöglicht, die deutsch-französische Beziehung mit Leben zu füllen und so Europa zu stärken.

DIE GESCHICHTE

22. Januar 1963

unterschreiben Konrad Adenauer und Charles de Gaulle den „Élysée-Vertrag“ – das DFJW beginnt am 5. Juli desselben Jahres seine Arbeit.



1976

Öffnung der Programme für Drittländer der Europäischen Gemeinschaft.

22. Januar 2003

Gerhard Schröder und Jacques Chirac feiern anlässlich des 40. Jubiläums des Elysée den ersten Deutsch-Französischen Tag.



1963

DIE GENERALSEKRETÄRE



Tobias Bütow
Generalsekretär in Deutschland

Tobias Bütow, geboren 1978 in Magdeburg, ist seit dem 1. März 2019 deutscher Generalsekretär des Deutsch-Französischen Jugendwerks. Der Historiker und Politikwissenschaftler war für die Holocaustgedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem sowie für die OSZE in Sarajevo tätig. 2010 entsandte ihn der DAAD an das Europa-Institut CIFE nach Nizza, wo er einen Europa-Studiengang und das Mittelmeer-Programm leitete. Er ist u. a. Mitglied der Académie de Berlin, Co-Sprecher von „Austausch macht Schule“, Vorstandsmitglied der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa sowie Beiratsmitglied des Westbalkan-Jugendwerks (RYCO).



Anne Tallineau
Generalsekretärin in Frankreich

Anne Tallineau ist seit 1. Januar 2020 französische Generalsekretärin des Deutsch-Französischen Jugendwerks. Von 1994-2009 engagierte sie sich unter anderem in der Filmbranche für die Vermittlung deutscher und französischer Kultur im jeweiligen Nachbarland. Zurück in Frankreich wurde sie zur Sonderberaterin für Kultur des Pariser Bürgermeisters Bertrand Delanoë ernannt (2010-2012). Anschließend arbeitete sie im Kabinett des französischen Außenministers Laurent Fabius als Sonderberaterin für die Bereiche Kultur, Bildung und Forschung (2012-2014). Von 2014 bis 2019 war sie Generaldirektorin des Institut français.

JUGENDWERK

Die Idee, die Beziehungen zwischen jungen Menschen aus Deutschland und Frankreich in einem erweiterten Europa zu fördern, hat sich im Laufe der Jahrzehnte weiterentwickelt. Heute bringt das DFJW junge Menschen zwischen 3 und 30 Jahren nicht nur auf deutsch-französischer, sondern auch auf europäischer und internationaler Ebene zusammen. Zahlreiche Förderungen stehen auch trilateralen Programmen mit Ländern in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie im Mittelmeerraum offen.

22. Januar 2019

Angela Merkel und Emmanuel Macron unterzeichnen den Aachener Vertrag und gründen den Deutsch-Französischen Bürgerfonds.



22. Januar 2023

Anlässlich 60 Jahre „Élysée-Vertrag“ starten Olaf Scholz und Emmanuel Macron das Netzwerk „Generation Europa: Deutsch-Französische Nachwuchskräfte“.



2023



Das DFJW auf einen Blick

Gründung **1963**
durch den Élysée-Vertrag

Fast **10 Millionen** Teilnehmende

382 000
Austauschprogramme

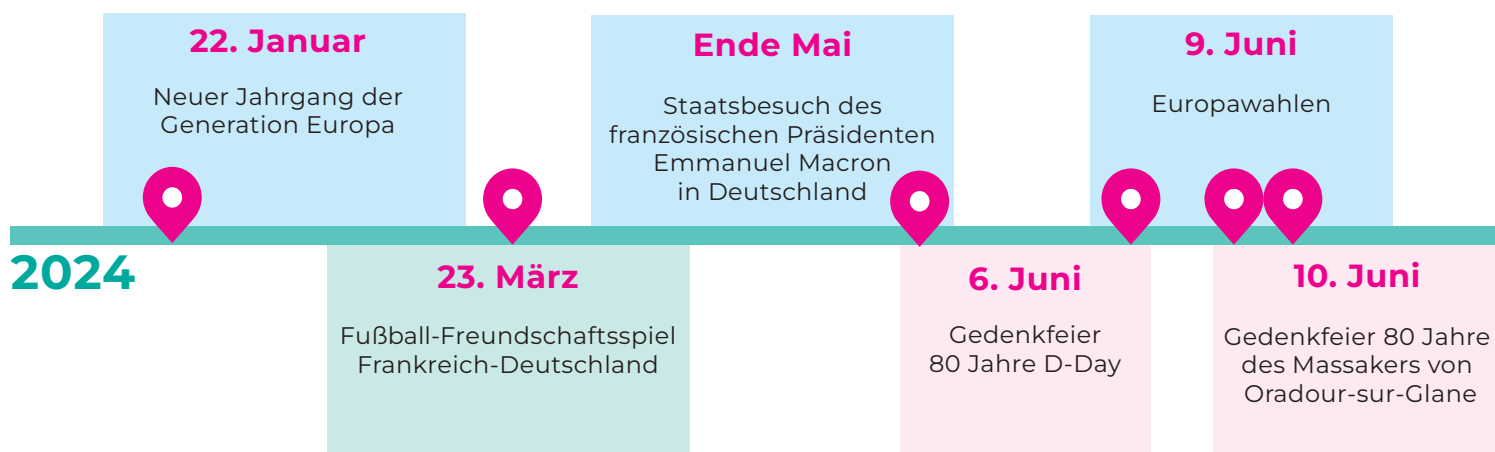
Rund **8 000** Partner

Etwa **30 Millionen €** Jahresbudget
zu gleichen Teilen aus beiden Ländern

Unser deutsch-französisches Team arbeitet in
Paris, Berlin, Saarbrücken und **Straßburg**

DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN

Während 2023 das 60-jährige Jubiläum des Elysée-Vertrags im Mittelpunkt stand, ist es 2024 nicht an der Zeit, Bilanz zu ziehen, sondern einen Ausblick zu wagen. Mit den Europawahlen, den Gedenkfeiern zum 80. Jahrestag des D-Day und des Massakers von Oradour-sur-Glane sowie dem Sportsommer 2024 wird das DFJW junge Menschen in den Mittelpunkt der prägenden Ereignisse des Jahres 2024 stellen.



DEMOKRATIE

Das DFJW möchte mehr junge Menschen in die **politische Partizipation** einbeziehen. Ein konkretes Beispiel dafür ist das Netzwerk Generation Europa, das am 22. Januar in Paris seinen zweiten Jahrgang startet. Die Idee ist einfach: Jedes Jahr kommen etwa 20 junge Menschen aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zusammen, um an Zukunftsthemen aus einer deutsch-französischen Perspektive zu arbeiten.

ERINNERUNGSARBEIT

Das Jahr 2024 ist ein Gedenkjahr, das durch den 80. Jahrestag der Landung in der Normandie und das Massaker von Oradour-sur-Glane im Juni 1944 sowie die Befreiung Straßburgs im November 1944 geprägt ist. Im Rahmen dieser Ereignisse wird das DFJW **interkulturelle Workshops** mit Jugendlichen aus Deutschland, Frankreich und anderen europäischen Ländern organisieren. Diese Workshops sind zukunftsorientiert und beziehen den Blick der Jugend mit ein, um die

SPORT

Das DFJW möchte die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele in Frankreich sowie die in Deutschland stattfindende Fußball-Europameisterschaft der Männer nutzen, um den interkulturellen Austausch und die Arbeit am deutsch-französischen Verständnis zu fördern. Dies ist eine ideale Gelegenheit, sich über die mit dem Sport verbundenen Werte wie Teamwork, Inklusion, Ausdauer und Respekt auszutauschen.

HÖHEPUNKTE 2024

Das Jahr 2024 im DFJW wird von drei Schwerpunkten geprägt sein: Demokratie, Erinnerungsarbeit und Sport. Das Deutsch-Französische Jugendwerk möchte so seinen Wandel fortsetzen, um auch 60 Jahre nach seiner Gründung weiterhin junge Menschen anzusprechen und ihren Erwartungen gerecht zu werden.

14. Juni - 14. Juli

Fußball-Europameisterschaft
in Deutschland

1. und 22. September

Landtagswahlen in
drei ostdeutschen
Bundesländern

23. November

80. Jubiläum der
Befreiung von Straßburg

26. Juli - 8. September

Olympischen und Paralympischen
Spiele in Paris

9. November

35 Jahre Mauerfall

Im Vorfeld der Europawahlen und der Landtagswahlen in Deutschland möchte das DFJW alle junge Menschen dafür sensibilisieren, sich zu beteiligen. So wird zu Beispiel am 2. Mai 2024 eine **Diskussionsveranstaltung** mit rund 100 Jugendlichen und den Vertretern verschiedener Parteien organisiert. Nicht alle jungen Menschen haben Vertrauen in unsere Demokratie und Extreme wie Antisemitismus, Nationalismus und Rassismus bedrohen unsere Gesellschaften. In dem das DFJW ihnen die Möglichkeiten des Austauschs und der Partizipation aufzeigt, soll diesen gefährlichen Tendenzen entgegengewirkt werden.

demokratischen Werte zu leben und zu stärken. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Verständnis zu fördern, während gleichzeitig Informationen über die Geschichte vermittelt werden und junge Menschen motiviert werden, sich für Demokratie und Frieden einzusetzen. Der 35. Jahrestag des Mauerfalls wird ebenfalls ein wichtiges Datum für das DFJW sein, um die Verbindungen zwischen Frankreich und den ostdeutschen Bundesländern zu stärken und jungen Menschen die Bedeutung eines vereinten Europas zu vermitteln.

Die **Volunteerprogramme** lassen den Geist dieser großen Sportveranstaltungen hautnah erleben. Während die Freiwilligen aus Frankreich in den Stadien der zehn EM-Gastgeberstädte präsent sein werden, werden junge Berlinerinnen und Berliner in Paris Menschen aus aller Welt bei der Olympiade begrüßen. Zeitgleich organisieren die Deutsche Sportjugend und das Comité National Olympique et Sportif Français in Zusammenarbeit mit dem DFJW ein deutsch-französisches **olympisches Jugendlager** mit 100 jungen Menschen aus beiden Ländern.

ENGAGEMENT LEBEN,

In einer vom DFJW veröffentlichten Jugendstudie nennt die Mehrheit der Jugendlichen in Deutschland und Frankreich auf die Frage nach den größten Herausforderungen unserer Zeit den Klimawandel und die Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen. Der Vertrauensverlust in die Demokratie und die Unzufriedenheit mit der Politik, die die Sorgen um die Zukunft nicht ernst genug nimmt und nicht schnell genug handelt, prägen das Stimmungsbild der jungen Generationen. Gleichzeitig ist ihre Bereitschaft für Engagement groß!

FÜR ALLE JUNGE MENSCHEN

Die soziale Herkunft hat in beiden Ländern sehr starken Einfluss auf die Sichtweisen von Jugendlichen. Die Jugendstudie zeigt, dass junge Menschen aus einfachen Verhältnissen seltener positiv hinsichtlich der eigenen Zukunft gestimmt und häufiger (gar) nicht politisch interessiert sind. Auch die Zufriedenheit mit Demokratie, die Beteiligung an Wahlen, politisches Engagement und das Vertrauen in politische Institutionen fallen bei ihnen im Vergleich deutlich geringer aus.

Dem DFJW ist es ein besonderes Anliegen, allen jungen Menschen die Teilnahme an einem deutsch-französischen Austausch zu ermöglichen, unabhängig von ihrer individuellen Lebenssituation. Durch regionale Netzwerke der **Diversität und Partizipation** und **neuen Austauschformaten** sollen junge Menschen angesprochen werden, die bisher kaum oder keinen Zugang zu Austauschprogrammen haben.



ZUKUNFT GESTALTEN

„Gemeinsam mit jungen Menschen möchten wir die Zukunft gestalten“, so Tobias Bütow und Anne Tallineau. Und das braucht den Mut der jungen Generation. Die Arbeit des DFJW orientiert sich an den Hoffnungen und Interessen, aber auch an den Bedürfnissen und Forderungen der Jugend. Wie das konkret aussieht und welche Möglichkeiten der Beteiligung und des Engagements das DFJW bietet, zeigen die folgenden Beispiele:

UMWELTENGAGEMENT

Der Klimawandel stellt für junge Menschen eines der dringlichsten Probleme dar. Neben zahlreichen Projektaufrufen, die das Umweltengagement der Jugendlichen fördern, wurde der **DFJW-Klimalauf** im Jahr 2023 ins Leben gerufen. Junge Menschen sammeln beim Spaziergehen oder Wandern in Deutschland und Frankreich Müll. Das DFJW wandelt die gelaufenen Kilometer in Spenden für die Aufforstung eines deutsch-französischen Waldes um. Das Projekt wird in den nächsten Jahren fortgeführt.



BETEILIGUNG

Demokratie lebt von Austausch und Teilhabe. Genauso wie Adenauer und De Gaulle für die Zukunft auf die Jugend setzten, so führt das DFJW diesen Gründungsgedanken weiter und gestaltet mit jungen Menschen heute die Zukunft. Mit verschiedenen Formaten, wie **Jugendkonferenzen** und **Zukunftslabs**, fördert das DFJW die Partizipation junger Menschen und gibt ihnen die Möglichkeit, neue Modelle und Projekte für unser gesellschaftliches Zusammenleben zu gestalten. Dabei haben sie auch direkten Kontakt zu Politiker:innen beider Länder und können ihre Ideen und Ansichten vorstellen.



PROGRAMME FÜR ALLE

Wer an deutsch-französischen Austausch denkt, hat häufig den Schulaustausch vor Augen. Das ist aber längst nicht alles. Das DFJW weckt das Interesse an Sprache und Kultur des Nachbarlandes und begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ins Ausland und ermöglicht ihnen dort zu lernen, zu arbeiten und zu leben.



INTERESSE WECKEN

Spielerisch mit der **Kinderkiste**

Einen ersten Kontakt zur Sprache und Kultur des Nachbarlandes bekommen Kinder im Kitaalter und in den ersten Grundschuljahren mit der Kinderkiste. Durch den deutsch-französischen Blick und über den Tellerrand hinaus sollen schon die Kleinsten sprachliche, kulturelle und persönliche Vielfalt (er)leben.

Kindersprachkurse zum Begegnen und Kennenlernen

Durch den direkten Kontakt mit Muttersprachler:innen kommen Kinder in den Gruppen von 3 bis 6 Jahren und von 6 bis 12 Jahren in den Kontakt mit der französischen Sprache. Es geht besonders um das gegenseitige Begegnen und Kennenlernen, um so die Partnersprache lebendig werden zu lassen.

Das FranceMobil macht spielerisch Lust auf die französische Kultur und Sprache

12 junge Menschen aus Frankreich reisen durch ganz Deutschland in allgemeinbildende und berufliche Schulen und machen Schüler:innen während einer besonderen Stunde Lust auf mehr. Dank seines innovativen und authentischen Ansatzes überwindet das Programm spielerisch Grenzen. Die jungen Lektor:innen können Kindern und Jugendlichen als „lebende Beispiele“ neue Perspektiven aufzeigen, sie ermutigen, Französisch in der Schule zu wählen und während eines Auslandsaufenthaltes sich für Neues zu öffnen.



ENTDECKUNGEN MACHEN

Der Entdeckungstag zeigt Jugendlichen den Alltag der deutsch-französischen Berufswelt

Wie arbeitet man eigentlich in Frankreich? Was bringt mir Französisch für meine Karriere? Und gibt es auch deutsch-französische Berufe? Diese Fragen der Berufswelt beantwortet der deutsch-französische Entdeckungstag Schüler:innen ab der 7. Klasse durch Besuche in internationalen Unternehmen und Institutionen. Mit dem Entdeckungstag zeigt das DFJW jungen Menschen die Möglichkeiten, wie Sprachkenntnisse oder eine Auslandserfahrung ihren beruflichen Werdegang verändern könnten.

In Frankreich zur Schule gehen und mit einer Gastfamilie leben: Das Brigitte Sauzay und Voltaire Programm

Schüler:innen der 8.-11. Klasse machen eine eindrückliche Auslandserfahrung im Tandem mit französischen Austauschschüler:innen. 6-12 Monate leben sie zusammen und tauchen in den Alltag des Anderen in ihren jeweiligen Familien ein, zuerst in Frankreich dann in Deutschland.

VON 3 BIS 30 JAHREN

...Kurzum, sie machen eine europäische Erfahrung. Wie diese konkret aussehen kann, zeigen Beispiele aus den verschiedenen Lebensaltern von Kindern bis zu jungen Erwachsenen:



IM AUSLAND LEBEN

Sich mit dem **Deutsch-Französischen Freiwilligendienst** engagieren

Nach dem Schulabschluss zieht es viele junge Menschen ins Ausland. Mit einem Deutsch-Französischen Freiwilligendienst können sie sich ein Jahr lang in einem Verein, im Schul- oder Hochschulbereich, im Umweltschutz oder im DFJW selbst engagieren. Das DFJW begleitet die Freiwilligen bei der Organisation und Durchführung.

PRAXES ermöglicht ein Praktikum in Frankreich

Die administrativen Hürden schrecken viele junge Menschen davon ab, ein Praktikum in Frankreich zu absolvieren – besonders wenn es in ihrem Studium oder der Ausbildung nicht vorgesehen ist. Mit dem Programm PRAXES bekommen sie die nötige Hilfestellung um Versicherungen abzuschließen und Praktikumsvereinbarungen zu erfüllen.

Mit **Arbeit beim Partner** im Ausland arbeiten

Dank des DFJW-Netzwerkes haben junge Erwachsene die Möglichkeit im Ausland in der deutsch-französischen Jugendarbeit tätig zu werden. Das DFJW unterstützt einerseits die einstellende Organisation wie auch den jungen Berufsanfänger um die Auslandsarbeitserfahrung zu ermöglichen.

SICH FÜR DAS DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ENGAGIEREN

Mit **mobiklasse.de** in französischen Schulen für die deutsche Kultur und Sprache werben

Als Pendant zum FranceMobil, reisen jedes Jahr 12 junge Menschen aus Deutschland durch ganz Frankreich in allgemeinbildende und berufliche Schulen und machen jüngeren Menschen Lust auf die deutsche Kultur. Die Lektor:innen überwinden spielerisch Grenzen mit den Schüler:innen und motivieren sie, sich für die Sprache des Nachbarlandes zu entscheiden.

In der Grundschule mit **Élysée-Prim** Kinder für die deutsche Sprache sensibilisieren

Grundschullehrer:innen haben die Möglichkeit mit Élysée-Prim ein Schuljahr lang in Frankreich zu arbeiten das französische Schulsystem kennenzulernen. Im Deutsch-Unterricht haben sie die Gelegenheit, französische Kinder für die deutsche Sprache und Kultur zu begeistern und ihnen ein aktuelles und interessantes Deutschlandbild zu vermitteln.

Als **DFJW-Juniorbotschafter:in** die deutsch-französische Freundschaft beleben

Ob in der Schule, an der Universität, in der Ausbildung, auf Arbeitssuche oder im Berufsleben - die Juniorbotschafter:innen vertreten das DFJW in ihren Regionen und informieren über die deutsch-französischen Programme. Darüber hinaus regt ihr Netzwerk andere junge Menschen dazu an, eigene Projekte mit dem DFJW durchzuführen.

OFAJ
DFJW

Pressestelle

Stephan Elles

Pressereferent

+49 30 288 757 32 / +33 7 77 86 18 69

elles@dfjw.org

Florence Batonnier

stellv. Referatsleiterin

Kommunikation & Veranstaltung

+33 1 40 78 18 43 / +33 6 08 66 39 28

batonnier@dfjw.org



DFJW - Molkenmarkt 1 - 10179 Berlin - www.dfjw.org

OFAJ - 51 rue de l'Amiral-Mouchez - 75013 Paris - www.ofaj.org

© OFAJ/DFJW, Paris/Berlin, Maxime Gruss, Jennifer Sanchez, vonZynski.com,

Oliver Vigerie, Boris Bocheinski, Christian Creutz, Franz Josef,

01.2024 · design Olaf Mühlmann - www.rubimann.com